

**Maße:**

Breite 35 cm

Höhe 44 cm

**Material:**

Sandstein

**Datierung:**

1789

**Beschreibung:**

Der Ofenstein befand sich im Sockel des Hauses Wallstraße 1a und wurde vollständig im Zuge der Straßenbauarbeiten 1988 freigelegt. Der Stein bildete den raumseitigen Auflagepunkt eines Ofenkastens. Dieser wurde vom Nachbarräum beheizt. Diese Heizungstechnik war im 18. Jh. typisch und wurde dann von den Einzelöfen, die im Raum gestanden haben und von dort auch befeuert wurden, abgelöst. Höchstwahrscheinlich wurde er nach dem Stadtbrand von 1824 aus dem Schutt geborgen und in den Neubau eingesetzt.

**Inschrift:**

Vorderseite: J C K, 1789, Figur links mit Dreispitz, Figur rechts mit Zipfelmütze, Blumen Rückseite: von Stockhausen

**Bemerkungen:**

Der Stein befindet sich heute im Heimatmuseum.

**Literatur:**

Müller, LDZ, Datum unbekannt (um 1989), Folge 71 aus der Elzer Heimatstube: Der Ofenstein aus der Wallstraße

Albert Nieschalk, Ofenfußsteine, in: Waldecker Landeskalendar 1972, Seite 41-47

**Material:**

**Anhang**

**Größe**

[Wallstraße 1a Ofenstein Stockhausen.pdf](#) 1.8 MB

**Standort:**

Ofenstein von 1789

Deutschland

52° 7' 18.174" N 9° 44' 9.4272" E

Karte: [Google Maps](#) <sup>[2]</sup>

Javascript is required to view this map.

**Bild(er):**



[3]



[4]

---

**Quellen-URL:** <http://www.hege-elze.de/inschriften/hausstein-ofenstein-wallstra%C3%9Fe-1a>

**Links:**

[1] <http://www.hege-elze.de/system/files/inschriften/Wallstra%C3%9Fe%201a%20Ofenstein%20Stockhausen.pdf>

[2] <http://maps.google.com?q=%2C+%2C+%2C+de>

[3] <http://www.hege-elze.de/system/files/Ofenstein%20Wallstra%C3%9Fe%201a%20Elze.jpg>

[4] <http://www.hege-elze.de/system/files/Ofenfu%C3%9Fstein%20aus%20Nieschalk.jpg>